

## Freie Schulen stellen sich in Meiningen vor

**Meiningen** – An der Volkshochschule der Theaterstadt, in der Klostergasse 1, stellen sich am morgigen Samstag freie Alternativschulen vor. Ab 10 Uhr steht in der Aula unter anderem der Geschäftsführer der Regenbogenschule Erfurt, Andreas Kieselbach, als Gesprächspartner zur Verfügung.

Einladet sind der Bundesverband der Freien Alternativschulen e.V. und der Vorstand der Freien Aktiven Landschule Hendingen. Der Bundesverband ist ein Zusammenschluss von rund 100 Freien Alternativschulen und Gründungsinitiativen in Deutschland, deren Basis selbstbestimmtes Lernen, demokratische Mitbestimmung und gegenseitiger Respekt ist.

Die Freien Alternativschulen, teilweise auch mit Kindergarten im Konzept, sind nach eigenen Aussagen vor mehr als 30 Jahren angetreten, um eine neue Art des Lernens zu erproben. Eine Form, die es den Kindern ermöglicht, ihre Kreativität auszuleben und ihren eigenen Lernrhythmus zu finden. Das Spiel ist der Beruf des Kindes – spielerisch lernen sie demnach alles was sie brauchen.



## Mitarbeiter der ersten Stunde

In einem Festakt mit etwa 80 Gästen aus Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichem Leben fanden am Donnerstag die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum des Bildungszentrums Südthüringen e.V. Zella-Mehlis ihren Abschluss. Geschäftsführer Horst Gerlach erinnerte an die Entwicklung in den zweieinhalb Jahrzehnten und nannte beeindruckende Fakten. So nutzten etwa 9600 Teilnehmer die BCS-Angebote vom Intensiv-Tageskurs bis zur vollwertigen Berufsausbildung. Mit 62 Jahren beendete der älteste Teilnehmer eine Fortbildungsmaßnahme, die wohl exotischste Umschulung absolvierte ein Binnenfischer zum technischen Zeichner. Im Rahmen des Festaktes wurden auch Mitarbeiter der ersten Stunden geehrt: Peter Mahler, Volker Menz, Falko Knötig, Detlef Heß, Wolfgang Pfeffer, Kristina Hennig, Rainer Schwone und Horst Gerlach (von links).

Foto: Michael Bauroth

# Feuerwehrynachwuchs liegt dem neuen, alten Vorstand am Herzen

Der Feuerwehrverein Oberhof hat jüngst bei seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Personell hat sich dadurch nichts verändert.

**Oberhof** – Die Mitglieder des Feuerwehrvereins Oberhof trafen sich dieser Tage zur Jahreshauptversammlung. Dabei planten sie die Aktivitäten für die kommenden Monate und wählten auch einen neuen Vereinsvorstand. Obwohl es einige Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder gab, wurden letztlich alle bisherigen auf ihren Posten bestätigt. So bleibt Frank Liebaug auch in den nächsten vier Jahren der Vereinsvorsitzende. Als sein Stellvertreter wird weiterhin Dennis Tunger fungieren. Ebenfalls wiedergewählt wurden Birgit Fischer, die das Amt des Kassenswarts innehat, und Schriftführerin Manuela Grunwald.

Der neue, alte Vorstand kann sich gleich an die Arbeit machen, schließlich ist der Verein an allerlei Aktivitäten in der Stadt beteiligt beziehungsweise selbst etwas auf die Beine. Ob es um den Aufbau des Osterfeuers geht, ums Stadtfest oder um den Tag der offenen Tür im Gerätehaus – die



Der neue und alte Vorstand des Oberhofer Feuerwehrvereins: Dennis Tunger, Manuela Grunwald, Birgit Fischer und Frank Liebaug (von links). Foto: privat

Mitglieder und ihr Einsatz sind vielfältig gefragt. „Wir sind immer dabei“, sagt Frank Liebaug.

Allen voran beim Tag der offenen Tür, den der Feuerwehrverein stets am dritten Juli-Wochenende veranstaltet. „Nach einem Jahr Pause durch den Umbau am Gerätehaus lief es letztes Jahr wieder sehr gut“, meint der Vereinschef. Insbesondere der erstmals durchgeführte Flohmarkt sei gut angekommen und werde auf alle Fälle wiederholt, betont Frank Liebaug. Schließlich wird

durch das Verkaufen von alten, nicht mehr gebrauchten oder nicht mehr passenden Dingen Geld für den Feuerwehrynachwuchs gesammelt.

Den unterstützt der Verein das ganze Jahr über. Auch mit der Hilfe von Sponsoren kümmert er sich beispielsweise um neue Ausrüstung und Kleidung für die Kameraden der Jugendfeuerwehr. Die Zusammenarbeit mit den älteren Floriansjungern klappe ebenfalls hervorragend, wie der Vorsitzende sagt. „Fast alle von uns sind auch in der Wehr aktiv, da

kann man sich auf kurzem Wege gegenseitig helfen und unterstützen“, macht Frank Liebaug deutlich. Zuletzt waren beim Umbau des Gerätehauses helfende Hände sehr willkommen, ansonsten übernimmt der Feuerwehrverein stets die Versorgung von Kameraden und Gästen.

### Verein gut aufgestellt

Werbung für das Ehrenamt Feuerwehr zählt auch zu den Aufgaben des Vereins. Für sich selbst muss er eigentlich nicht die Trommel rühren. Mit 42 Mitgliedern zwischen 19 und 81 Jahren sieht der Vorsitzende den Verein gut aufgestellt. Dennoch könne man immer Mitstreiter gebrauchen. Einmal eine Tagesfahrt für alle Mitglieder zu organisieren, das haben sich Frank Liebaug und seine Vorstandskollegen vorgenommen, doch das sei angesichts der Größe des Vereins auch eine Geldfrage.

Ohne großes Budget und aufwendige Organisation kommen indes die spontanen, kleinen Treffen des Oberhofer Feuerwehrvereins aus, die vor allem einem Zweck dienen: der Pflege der Kameradschaft. Denn im Notfall müsse man sich schließlich aufeinander verlassen können, meint der neue und alte Vorsitzende Frank Liebaug. cbe

## Jubiläumsschor begrüßt Frühling auf der Höh'

**Oberhof** – Der Oberhofer Jubiläumsschor hat sich zum Beginn des Wonnemonats Mai liebe Gäste eingeladen: Aus der Partnerstadt Bad Neustadt kommen gleich zwei Chöre zum Frühlingskonzert ins „Haus des Gastes“.

„Nachdem wir uns im Oktober 2014 zum 25. Jubiläum des Mauerfalls hier getroffen hatten und im Jahr 2015 die Städtepartnerschaft 25 Jahre bestand, dachten wir uns, es ist Zeit zu einer erneuten gemeinsamen Veranstaltung, und luden die Sangesfreunde von der fränkischen Saale wieder nach Oberhof ein“, beschreibt Chorleiterin Marlen Grebahn die Vorgeschichte.

Der Oberhofer Chor war im vergangenen September in Bad Neustadt zum Weinfest und ist auch für diesen September wieder dorthin eingeladen, so dass der Frühling als willkommener Anlass genommen

wurde, die befreundeten Chöre – MGV „Sängerkranz 1850 e. V.“, ein Männerchor, und den gemischten Chor „Eintracht Frohsinn 1949 Gartenstadt“ – wieder einmal am Rennsteig zu begrüßen. „Es werden – wie es sich für den Mai gehört – vor allem Frühlingslieder, aber auch Volkslieder und bekannte neuzeitliche Werke zu hören sein“.

Die Veranstaltung im Haus des Gastes beginnt am 1. Mai um 14.30 Uhr, der Eintritt ist mit der Oberhof-Card frei, ansonsten ist ein Obolus zu entrichten. Die gastronomische Versorgung im Saal des Hauses ist gesichert.

„Vielleicht gelingt es ja, mit all den Liedern den Frühling endgültig aus der Reserve zu locken und herbeizusingen. Wir jedenfalls freuen uns auf das gemeinsame Konzert – und auf zahlreiche Besucher!“, so Marlen Grebahn.

## Musikschüler bei Senioren

**Zella-Mehlis** – Am 22. April gestalteten Mitglieder des Blockflötenensembles der Musikschule Meiningen, Außenstelle Zella-Mehlis, ein kurzweiliges Programm zum Thema „Rund um den Frühling“ im AWO-Seniorenheim „Christoph Wilhelm Hufeland“ (Wohnbereich 4) auf dem Suhler Döllberg. Unter Leitung von

Kerstin Sommer spielten Annika und Robert auf der Blockflöte, begleitet von Christine auf der Gitarre. Das musikalische Repertoire reichte von deutschen Volksliedern über Barockmusik bis zu irischen Klängen, welche die Bewohner auf die Frühlingsmonate einstimmte und zum Mitsingen animierte. helma

## Bogenschützen am Steinbruch „auf Jagd“

Die besten 3D-Bogenschützen Thüringens gehen demnächst in Rohr auf Jagd. Auf der Strecke bleiben werden dabei allerdings ausnahmslos tierische Attrappen.

Von Jürgen Glocke

**Rohr** – Demnächst, am Wochenende 7. und 8. Mai, finden in Rohr die diesjährigen Thüringer Landesmeisterschaften im 3D-Bogenschießen statt. Unter dem 3D-Schießen ist das jagdliche Schießen auf dreidimensionale, lebensgroße Tierzielscheiben aus Kunststoff zu verstehen.

Die besten Bogenschützen Thüringens in dieser Disziplin und Gäste aus benachbarten Bundesländern werden zu diesem Turnier erwartet. Ausrichter ist die Schützengilde Haselgrund Wichtshausen.

Start- und Zielpunkt des Wettbewerbs ist das Vereinsgelände des Hundesportvereins Rohr auf dem Harzer Berg (Hundesportplatz). Von dort ausgehend wird im Rahmen ein-



2010 streiften schon einmal Bogenschützen im Rahmen einer Landesmeisterschaft durch die Rohrer Flur. Foto: J. Glocke

ner sogenannten Waldrunde am Samstag und einer Jagdrunde am Sonntag auf jeweils 28 im Gelände verteilte Tierattrappen geschossen – unter anderem auf Hirsch, Gämse, Bison, Luchs, Keiler, Dachs und Bär. Beide Runden sind 4,85 Kilometer lang und führen um den direkt an der Autobahn A 71 liegenden Kalksteinbruch herum. Die zu bewältigende Höhendifferenz beträgt rund 150 Meter, die maximale Steigung knapp 27 Prozent.

Das nach der Wettkampfordnung des Deutschen Bogensportverbandes

(DBSV) ausgetragene Meisterschaftsturnier ist ausgeschrieben für alle Klassen des DBSV (unter anderem Primitivbogen, Langbogen, Recurve und Compound). Die Wertung erfolgt getrennt nach Klassen U 12 bis Ü 65. Schießbeginn ist um 10 Uhr (Waldrunde) beziehungsweise 9.30 Uhr (Jagdrunde). Meistertitel werden allerdings nur an Mitglieder des TBSV vergeben. Für Gastschützen gibt es eine separate Wertung. Jeder Schütze muss allerdings eine gültige Haftpflichtversicherung nachweisen.

An der Vereinshütte des Hundesportvereins auf dem Harzer Berg wird eine Versorgung mit Speisen und Getränken eingerichtet sein. Besucher sind zu diesem Turnier durchaus willkommen. Sie werden aber gebeten, die vorhandenen Wege zu benutzen und diese nicht zu verlassen. Hunde sind an der Leine zu führen. Die Beschädigung des Geländes ist nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen unbedingt zu beachten.

Vor sechs Jahren war Rohr schon einmal Austragungsort von Thüringer Meisterschaften im Bogenschießen. Damals wurden die Landesmeister im Feldbogenschießen ermittelt. Der zweitägige Outdoor-Wettbewerb wurde am Leichenberg ausgetragen, unter Beteiligung von jeweils mehr als 40 Startern.

[www.armbrust-haselgrund.de](http://www.armbrust-haselgrund.de)

■ Teilnahme-Anmeldungen sind zu richten an Jens Landgraf, E-Mail: [landgraf.rohr@t-online.de](mailto:landgraf.rohr@t-online.de) beziehungsweise per Telefon unter (03 68 44) 4 03 46 oder (01 60) 7 75 27 71. Anmeldeschluss ist der 1. Mai.

## Sparkasse unterstützt mit Gebärdendolmetscher

**Meiningen** – Eine Spende der Rhön-Rennsteig-Sparkasse in Höhe von 1000 Euro hat jetzt der Behindertenverband des Landkreises erhalten. Der Verbandsvorsitzende Jürgen Schmidt nahm den symbolischen Scheck zu Beginn der jüngsten Kreistagssitzung aus den Händen von Landrat Peter Heimrich entgegen, dem Verwaltungsvorsitzenden der Sparkasse.

Die Spende soll genutzt werden, um für Veranstaltungen des Verbandes Gebärdendolmetscher finanzieren zu können. „Ich freue mich sehr über die finanzielle Unterstützung. Denn mir liegt viel daran, auch die Gehörlosen bei unseren Veranstaltungen mit einzubinden“, sagte Schmidt. Die 1000 Euro stammen aus erwirtschafteten Überschüssen des Geldinstitutes.



Landrat Peter Heimrich (links) übergab Jürgen Schmidt, Chef des Behindertenverbandes im Landkreis, einen symbolischen Scheck. Foto: M. Hildebrand-Schönherr